

5734 Reinach, 5. Oktober 2018

Regionales Raumkonzept 2040 (RRK 2040) vor der Abgeordnetenversammlung aargauSüd impuls.

Der Vorstand aargauSüd impuls legt das RRK 2040 einstimmig für die Beschlussfassung an der Abgeordnetenversammlung vom 15. November vor.

Der dritte Runde Tisch fand am 23. Mai 2018 statt.

Eine zentrale Rolle bei der Entstehung des RRK 2040 kommt den engagierten Beiträgen der Gemeindevertreter zu. Eingeflossen sind diese zum einen in Form von schriftlichen Inputs und zum anderen an den ersten beiden Runden Tischen, die am 26. Oktober 2016 und am 26. April 2017 stattfanden. Der dritte Runde Tisch vom 23. Mai 2018 diente insbesondere der vertieften Diskussion der Änderungen, die aufgrund der öffentlichen Mitwirkung erfolgten. Eine zentrale Rolle kommt den Gemeinden auch bei der Umsetzung des RRK 2040 zu. Sie sollen aktiv die Gestaltung ihres Wohn-, Arbeits- und Lebensraums angehen – in Entsprechung zum Leitsatz: «Jede Gemeinde plant und handelt als Teil der Region und übernimmt somit auch Verantwortung für die Region.»

Vorstand und Geschäftsprüfungskommission betonen die Schlüsselrolle der Gemeinden.

Der Vorstand und die Geschäftsprüfungskommission von *aargauSüd impuls* (GPK) sind überzeugt, dass mit dem RRK 2040 ein weitsichtiges und nachhaltiges Instrument für die Weiterentwicklung von *aargauSüd impuls* vorliegt. Die GPK betont die tragende Rolle der Gemeinden: Um ihrer Schlüsselrolle gerecht zu werden, müssen diese Verantwortung übernehmen und die nötigen Mittel zur Verfügung stellen.

Dem RRK 2040 kommt eine hohe Verbindlichkeit zu.

Das RRK 2040 ist das zentrale strategische Instrument zur Steuerung der zukunftsorientierten Entwicklung des Lebensraums aargauSüd. Es definiert Raumstrukturen, regional abgestimmte Nutzungen und Entwicklungsschwerpunkte für die nächsten 25 Jahre. Das RRK 2040 übernimmt drei Hauptaufgaben: Es ist das Koordinationsinstrument gegenüber Kanton und Nachbarregionen, es dient dem Regionalplanungsverband als Führungsinstrument und den Gemeinden als Wegleitung für ihre Planungen.

Vom Zukunftsbild zur Umsetzung

Im Zukunftsbild definiert das RRK 2040 Raumstrukturen, regional abgestimmte Nutzungen, Entwicklungsschwerpunkte und entsprechende Spielräume. Zum Zukunftsbild gehören eine Karte sowie Leitsätze und Erläuterungen zu den Themen Landschaft, Siedlung, Nutzung, Mobilität und Energie. Die Leitsätze bilden für die Region den Orientierungsrahmen und stärken das gemeinsame räumliche Denken.

Gleichzeitig ist das RRK 2040 umsetzungsorientiert: Es zeigt zu jedem Themenbereich Handlungsfelder sowie konkrete Aufgaben und Massnahmen auf. Damit bildet es die Grundlage

für die erforderlichen planerischen Umsetzungsschritte, die jeweils mit dem Arbeitsprogramm der Abgeordnetenversammlung beschlossen werden.

Das RRK 2040 erscheint in neuer Form.

Damit sich das RRK 2040 möglichst lesefreundlich präsentiert, wird es neu aufgeteilt in «Grundlagenbericht», «Zukunftsbild» und «Regionale Aufgaben». Eine Zusammenfassung bringt die Inhalte des RRK 2040 auf den Punkt und gibt einen Überblick über die Aufgaben der nächsten vier Jahre.

Wie es weitergeht

Ab sofort ist das Dossier auf der Webseite <http://www.aargausued.ch/> aufgeschaltet. Dazu gehört auch der Mitwirkungsbericht, in dem die Eingaben und Stellungnahmen aufgeführt sind. Mit der Einladung für die Abgeordnetenversammlung vom 15.11.2018 erhalten die Gemeinden ein komplettes Dossier.

Medienkontakte

Martin Widmer, Präsident *aargauSüd impuls*, 079 332 60 69, praesident@aargausued.ch
Herbert Huber, Geschäftsführer *aargauSüd impuls*, 062 771 00 05, gf@aargausued.ch